

Rainman Trading: Wo bleiben die Käufer?

Autor: André Rain, Technischer Analyst und Trader | 05.12.2018 14:12 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Langsam aber sicher verzweifeln die Bullen, die ersehnte Weihnachtsrally will einfach nicht starten. Der starke Wochenaufakt am Montag wird massiv verkauft. Wo ergeben sich Tradingchancen?

- DAX Kursindex – WKN: 846744 – ISIN: DE0008467440 – Kurs: 5.180,56 Pkt (XETRA)
- DAX – WKN: 846900 – ISIN: DE0008469008 – Kurs: 11.247,22 Pkt (XETRA)
- Continental AG – WKN: 543900 – ISIN: DE0005439004 – Kurs: 130,800 € (XETRA)
- ProSiebenSat.1 Media SE – WKN: PSM777 – ISIN: DE000PSM7770 – Kurs: 17,295 € (XETRA)
- bet-at-home.com AG – WKN: AODNAY – ISIN: DE000AODNAY5 – Kurs: 53,000 € (XETRA)
- Software AG – WKN: A2GS40 – ISIN: DE000A2GS401 – Kurs: 34,980 € (XETRA)
- paragon GmbH & Co. KGaA – WKN: 555869 – ISIN: DE0005558696 – Kurs: 20,900 € (XETRA)

Der Dezember ist in der Regel einer der freundlichsten Börsenmonate, [das sagt zumindest die Statistik](#). Doch der schwache Verlauf der vergangenen Monate hat deutliche Spuren in den Charts deutscher Aktien hinterlassen. Die meisten Chartbilder bleiben mittelfristig stark angeschlagen, bei einigen Kandidaten wechselt auch das langfristige Chartbild auf bärisch.

In den [Rainman Trading Kolumnen](#) der vergangenen Monate hatte ich immer wieder Tradingchancen in beide Richtungen vorgestellt und auf selektives Trading hingewiesen: Shortsignale bei schwachen Aktien (Underperformern) und gleichzeitig Longsignale bei starken Aktien (Outperformern) handeln. Mit dieser Methodik war auch in den vergangenen Monaten einiges zu holen am Markt. Viele Longansätze wurden zwar wieder negiert und damit ausgestoppt, einige wenige der vorgestellten Longkandidaten wie Deutsche Telekom, Merck KGaA, Verizon oder Grammer konnten sich aber sehr positiv entwickeln. Dafür gab es umso mehr Treffer bei den Shortkandidaten, viele haben ihre Abwärtsziele erreicht und sogar überschritten.

Der DAX ist schwer angeschlagen

Werfen wir einen Blick auf den DAX, einmal in der Variante des DAX Kursindex im Wochenchart und dann im "normalen" DAX als Tageschart.

Der [DAX Kursindex hat mehrere mittel- bis langfristige Verkaufssignale getriggert](#), die laufende Stabilisierungsbewegung unterhalb der gebrochenen Chartelemente könnte eine Fortsetzungsformation im intakten Abwärtstrend sein. Weitere Abgaben bis 4.960 Punkte und darunter bis zum rechnerischen Ziel der aktiven SKS Formation sowie der Aufwärtstrendlinie bei **4.480 – 4.570 Punkten** wären weiterhin möglich. Darunter liegt bei **4.350 – 4.420 Punkten** der breite Unterstützungsbereich des 2011er Hochs als Maximalziel.



Im Tageschart des DAX Performance Index sehen wir in dieser Woche ein deutliches Abprallen am EMA50 nach unten hin, womit der Bärenmarkt zunächst bestätigt ist. Zwar könnte der Dezember durchaus noch für weitere Erholungswellen gut sein, doch ergibt sich erst mit einer Rückkehr über den EMA50 und das Wochenhoch bei 11.567 Punkten weiteres Erholungspotenzial bei 11.850 - 11.870 oder zur Abwärtstrendlinie bei aktuell 12.000 Punkten. Unterhalb von 11.170 hingegen würde sich analog zum DAX Kursindex weiteres Abwärtspotenzial bis zunächst 10.780 - 10.850 und darunter deutlicher bis 10.090 - 10.190 Punkte eröffnen.



DAX Chartanalyse

Weitere Shortkandidaten im Überblick

Im Sinne des Bärenmarktes betrachten wir nun einige schwache Aktien, die potenzielle Tradingseups auf der Shortseite aufweisen.

Continental

Ein sehr schwacher DAX-Wert bleibt die Continental-Aktie, die sich im Zuge des Abwärtstrends wieder an die Jahrestiefs begibt. Rutscht sie per Tagesschluss unter 127,80 EUR zurück, drohen weitere Verluste bis 109,00 – 111,80 EUR. Absicherungen für Shortpositionen wären nach einem Rückfall auf neue Tiefs z.B. oberhalb von 134,20 EUR möglich.



Continental AG Aktie

ProsiebenSat.1

Die Aktie des Medienunternehmens ProsiebenSat.1 ist ein massiver Underperformer in 2018 und könnte bei einem signifikanten Abrutschen unter 17,10 EUR weiter bis 15,50 - 15,60 EUR fallen. Unterhalb dieses Unterstützungsbereichs wäre auf mittel- bis langfristige Sicht viel Platz nach unten bis ca. 10,00 - 10,33 EUR. Shortabsicherungen wären nach dem Triggern des Signals oberhalb von 17,60 oder 17,80 denkbar.



ProSiebenSat.1 Aktie

bet-at-home

Einen klarer Trigger auf der Unterseite ist im Chart des Wettanbieters bet-at-home zu erkennen. Nach der starken Erholung im Abwärtstrend sitzt die Aktie auf dem Support bei 50,90 - 51,20 EUR. Dessen Bruch würde ein Signal für die Bären liefern und Abgaben bis zum Jahrestief bei 43,20 EUR oder darunter 39,00 - 39,60 EUR ermöglichen. Höher als 54,00 - 55,00 sollte die Aktie nach Aktivierung des Triggers dann nicht mehr per Tagesschlusskurs steigen, um das bärische Szenario nicht zu neutralisieren.



betathomecom AG

Software AG

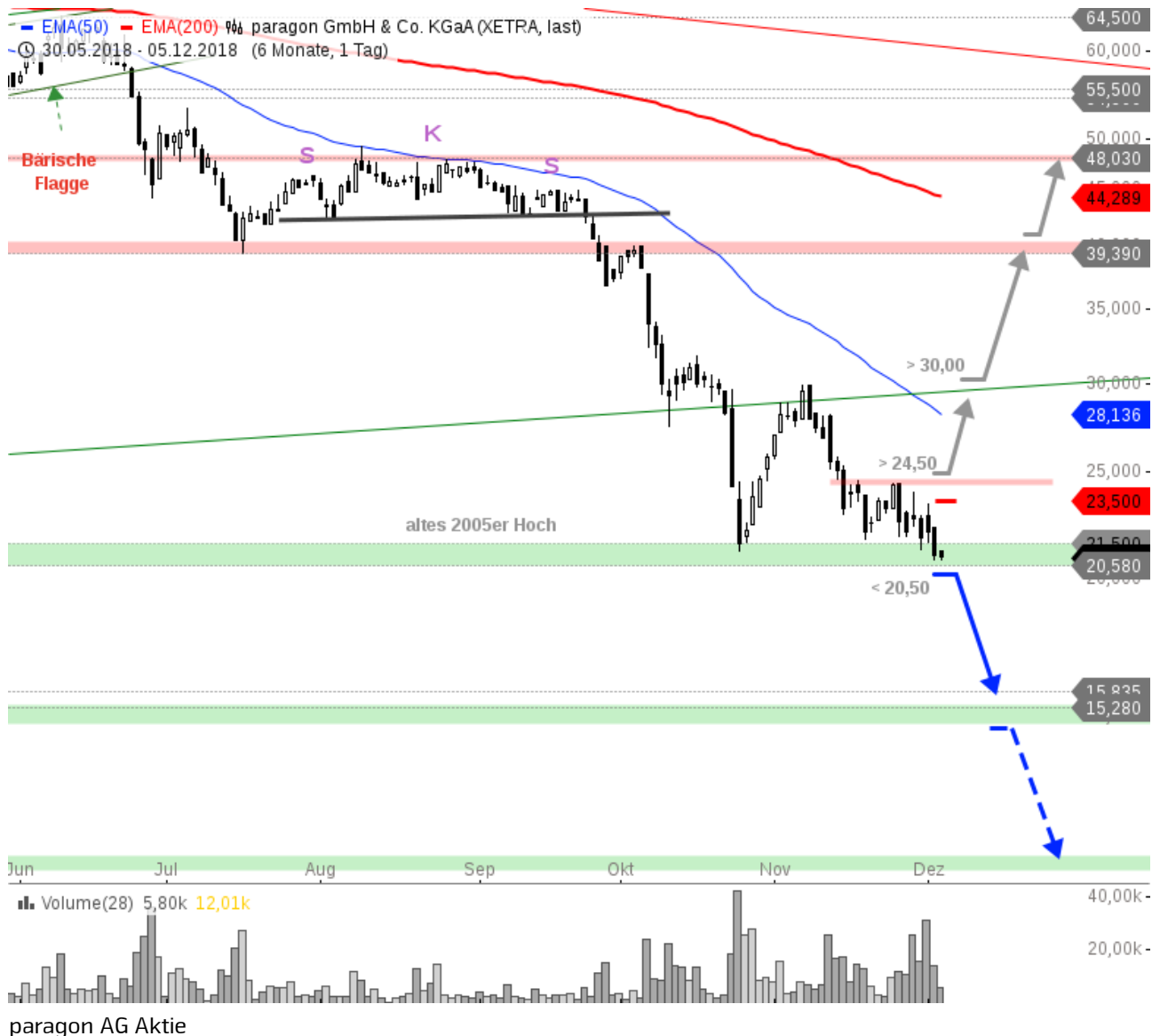
Die Software-AG-Aktie attackiert heute die Jahrestiefs am Support bei 34,54 - 35,04 EUR, nachdem die letzte Erholung am EMA50 gescheitert war. Wir sehen also bärischen Druckaufbau. An den Tiefs bestehen noch Chancen auf ein bullisches Reversal, weshalb für Shortchancen ein Durchbruch nach unten per Tagesschluss abgewartet werden müsste. Erfolgt dieser Rückfall unter 34,50 EUR, sind Kursverluste bis zum offenen Gap bei 32,35 - 32,96 und darunter bis 29,00 - 29,27 EUR denkbar. Absicherungen für Shorts wären nach einem Signal oberhalb von 36,20 - 36,30 möglich.



Software AG Chartanalyse

paragon

Auch beim Hersteller von Automobilelektronik lief das Jahr 2018 alles andere als rund. Innerhalb des starken Abwärtstrends ist jetzt auch der zentrale Unterstützungsbereich bei 20,58 – 21,50 EUR unter Beschuss, der zuletzt im Oktober verteidigt wurde. Ein nachhaltiger Rückfall unter 20,50 EUR würde weitere Verkaufssignale liefern. Die ersten Abwärtsziele liegen dann bei 15,00 – 15,85 und später bei 11,00 – 11,30 EUR. Stops für Shorts wären oberhalb von 23,50 oder 24,50 EUR möglich.



[Besuchen Sie mich auf der Investment- und Analyseplattform Guidants und verpassen Sie keine Analyse und Tradingchance!](#)

Fazit:

Das Bias der deutschen Indizes bleibt zunächst auf bärisch. Zwar wäre die "Weihnachtsrally" in gedämpfter Form einer moderaten Erholung weiterhin möglich, doch zeigen sich im Chart des deutschen Leitindex hohe Hürden in unmittelbarer Nähe. Von Kaufsignalen ist der Index noch weit entfernt.

Das in 2018 bewährte Tradingkonzept des selektiven, eher kurzfristigen Tradings in beide Richtungen sollte beibehalten werden. Schwache Aktien shorten und starke Werte kaufen bleibt die Devise. In dieser Kolumne wurden im Sinne des Trends nur schwache Aktien vorgestellt. Die wenigen freundlichen Charts lassen sich an einer Hand abzählen, beispielsweise können [Siemens Healthineers](#), [OHB](#) oder auch die Deutsche Telekom und Dialog Semiconductor als solche genannt werden.

Viel Erfolg,

André Rain

Im Artikel besprochene Instrumente

DAX Kursindex	XETRA	14.06.2019 17:45:00	5.400,79	-32,31	-0,59	5.418,57	5.379,95
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
DAX	XETRA	14.06.2019 17:45:00	12.096,40	-72,65	-0,60	12.136,65	12.049,76
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Continental AG	XETRA	14.06.2019 17:35:14	124,40	-1,28	-1,02	125,24	121,38
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
ProSiebenSat.1 Media...	XETRA	14.06.2019 17:35:20	14,48	-0,32	-2,16	14,77	14,45
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
bet-at-home.com AG	XETRA	14.06.2019 17:36:08	53,35	-2,85	-5,07	56,35	52,80
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Software AG	XETRA	14.06.2019 17:35:22	29,84	-0,46	-1,52	30,39	29,69
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
paragon GmbH & Co. K...	XETRA	14.06.2019 17:36:00	22,60	-1,45	-6,03	24,00	22,40
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 16.06.2019 08:45:43

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Verhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehlig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019